

Themenkatalog für die Zulassungsprüfungen

Fach: INSTRUMENTALUNTERRICHT VIOLINE/VIOLA

Empfehlungen für Literatur zum Thema Violine/Viola (Auswahl):

MGG = Musik in Geschichte und Gegenwart

Riemann, Musiklexikon

Walter Kolneder: Das Buch der Violine (wahrscheinlich derzeit nur in Bibliotheken und Büchereien zu entleihen)

Yehudi Menuhin & William Primrose: Violin and Viola

Musikstücke: Konzerte von J. Seb. Bach, A. Vivaldi, J. Haydn, W. A. Mozart. Sonaten von G. F. Händel,

W. A. Mozart, F. Schubert, A. Dvorak, P. Hindemith, u. s. w. (Auswahl)

Virtuose Werke von F. Ries, O. Novacek, P. de Sarasate, H. Wieniawski, A. Dvorak,

F. Kreisler, F. Smetana, u. s. w. (Auswahl)

Etüden: F. Fiorillo, F. Mazas, P. Rode, R. Kreutzer (Auswahl)

Anmerkung: oben genannte Musikauswahl ist vor allem für Kandidaten gedacht, die bereits Vorkenntnisse in Violine haben und nicht erst ab der 5. Klasse mit dem Instrument beginnen. Diese Stücke sind auch nur eine Richtlinie; sollten Kandidaten über noch größere Fähigkeiten verfügen, so können Sie diese mit anderen Kompositionen unter Beweis stellen.

Für Kandidaten/Kandidatinnen, die in der 5. Klasse mit dem Instrument beginnen, ist es bei Begabung und entsprechendem Fleiß möglich, zur Zulassungsprüfung im Instrument anzutreten. Die auszuwählenden Stücke werden deutlich einfacher sein. Als Richtlinie einige Möglichkeiten: Konzert in a-Moll von A. Vivaldi, Schülerkonzerte von F. Seitz, F. Kuchler, O. Rieding, Konzert in G-Dur von J. Haydn, Konzert von G. B. Accolay, Sonatine D-Dur von F. Schubert, Sonatinen von G. Ph. Telemann, Z. Fibich, Duos von B. Bartok, ausgewählte Etüden von F. Wohlfahrt, Sitt, F. Mazas, u. s. w. Studienwerke für Viola: Maria Marek Moscher: Frei und mit Freude spielen. 3 Bde.; Marguerite Wilkinson: First Repertoire for Viola 1 – 3. Sehr viele der Violin-Studienwerke gibt es auch in einer Ausgabe für Viola.

SEMESTRIERUNG/ ZULASSUNGSPRÜFUNG PFLICHTFACH VIOLINE/VIOLA

6.Klasse 1. Semester: Ausbau der Fähigkeiten der linken Hand, Wiederholung aller 4 Griffarten,

Dur- Tonleitern durch eine Oktave selbst aufschreiben und spielen. Molltonleitern durch eine Oktave. Gehörschulung. Kleine Spielstücke aus dem 1. Band des „Geigen-Schulwerk“ von Erich und Elma Doflein. Bogenübungen.

Analysen von musikalischen Strukturen und Abläufen in den
gespielten Werken. Rhythustraining. Leichte Improvisation.

Theorie: Bau der Violine, Geschichte der Violine

6.Klasse 2. Semester: Tonleitern und Dreiklänge auf den Hauptstufen durch 2 Oktaven mit
verschiedenen Stricharten, z. B. Legato- und Martellé; „Geigenschulwerk“ von
Doflein, 2. Band. Gehörschulung. Intervalle erkennen und nachspielen.
Vibrato-Übungen. Improvisationsübungen.

Auszugsweise: O. Sevcik op. 9 (Vorbereitung zum Doppelgriffspiel).

Kleine Spielstücke aus dem „Geigenschulwerk“, oder aus „The Young
Violinist's Repertoire Book 3“ von P.de Keyser und F. Waterman (Vorschlag)

Analysen von musikalischen Strukturen und Abläufen in den
gespielten Werken. Rhythustraining.

Theorie: Bau des Bogens, Geschichte, Geigenbauer.

7.Klasse 1. Semester: Tonleitern und Dreiklänge durch 2 Oktaven in der 2. und 3. Lage (ohne Lagen-
Wechsel), Lagenwechselübungen (auszugsweise aus O. Sevcik, Lagenwechsel-
Studien op. 8), Bogenübungen wie Staccato, Spiccato; Gehörschulung.

Etüden von Kayser und Wohlfahrt. Schülerkonzerte von O. Rieding oder
F. Seitz. Analysen von musikalischen Strukturen und Abläufen in den
gespielten Werken.

Theorie: bedeutende Geiger-Komponisten.

7.Klasse 2. Semester: Tonleitern, Dreiklänge, Lagenwechsel, Doppelgriffübungen, Gehörschulung,
Doflein „Das Geigenschulwerk“ Band 3., auszugsweise Etüden von Sitt und
Wohlfahrt. Konzert a- Moll von A. Vivaldi. Duos von B. Bartok.

Analysen von musikalischen Strukturen und Abläufen in den
gespielten Werken. Stilkunde: Verzierungen.

8.Klasse 1. Semester: Tonleitern durch 3 Oktaven, Dreiklänge, Doppelgriffübungen,
Gehör- und Rhythmusschulung, auszugsweise Etüden von Mazas, Wohlfahrt,
und Kreutzer. Ebenso auszugsweise Übungen aus „Die Schule der Violin-
technik“ von Schradieck. Sonatine von G. Ph. Telemann.

Theorie: Violinschulen und Lehrwerke

8.Klasse 2. Semester: Stoffwiederholung und Vertiefung.

Anmerkung: für Viola sind die Aufgabengebiete sehr ähnlich, viele der Lehr- und Studienwerke für Violine gibt es auch als Ausgabe für Viola. Bei der Zulassungsprüfung für Externisten In Violine/Viola sind jene Fähigkeiten gefragt, die in der Semestrierung angegeben wurden. Es sollen 3 Stücke gespielt werden: z. B. eine Etüde, ein Satz aus einem Konzert und eine Sonatine. Theoretisches Wissen aus der Geschichte der Violine ist obligat.

SEMESTRIERUNG für WAHLPFLICHTFACH VIOLINE/VIOLA

- 1. Semester:** Gehör- und Rhythmusschulung, Intervalle und Rhythmen nachspielen, Skalensysteme nach C. Flesch und O. Sevcik, Übestrategien. Duos von B. Bartok und I. Pleyel. Musikalische Strukturen und harmonische Zusammenhänge erkennen und erklären.
- 2. Semester:** Stilkunde: verschiedene Verzierungen in ausgewählten Etüden von F. Mazas, F. Fiorillo und R. Kreutzer. Violinschule von L. Mozart. Violinwerke der Barockzeit und ihre Ausführung. Ensemblespiel, z. B. ein Satz aus einem Vivaldi-Konzert mit der praktischen Anwendung von Verzierungstechnik.
- 3. Semester:** Kennenlernen der romantischen Violinliteratur; komponierende Virtuosen. Veränderungen im Instrumentenbau und dadurch bedingte Entwicklungen auf musikalischem Gebiet.
- 4. Semester:** Die Violine/Viola im 20. Jahrhundert. Bedeutende Solisten und Kompositionen. Verschiedene Spieltechniken in der Musik nach 1945. Ensemblespiel mit aleatorischen Elementen. Pentatonische Skalen. Paul Hindemith: 14 leichte Duette; Thomas Daniel Schlee: trois inventions modales.